

Gruppe SPD/CDU - Rathaus Hauptstraße 200 - 26689 Apen

An die
Gemeindeverwaltung Apen
Hauptstraße 200

26689 Apen

Es schreibt Ihnen:

Harald Schmidt
Nordstraße 5
26689 Apen

Apen, 12.11.2019

Anpassung der Richtlinie für die Förderung von Jugendpflegemaßnahmen. Erhöhung der Zuwendungen für Jugend- Wanderungen, -Fahrten und -Lager

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Gruppe SPD/CDU bitten wir um Anpassung der „Richtlinie für die Förderung von Jugendpflegemaßnahmen“ Diese Richtlinie wurde das letzte mal am **19.03.2002** geändert. Nach mehr als 17 Jahren halten wir es für erforderlich inhaltliche, redaktionelle und finanzielle Fortschreibungen vorzunehmen.

Neben allgemeinen redaktionellen Anpassungen bzw. Fortschreibungen bitten wir konkret um folgende Anpassungen und Ergänzungen:

Punkt 2.1.2:

... einem Leiter bzw. eine Leiterin bestehen.

Sollte die Gruppe aus männlichen sowie weiblichen Jugendlichen bestehen, sind ein männlicher Betreuer und eine weibliche Betreuerin erforderlich.

Bei Punkt 2.1.3 schlagen wir folgende Änderungen vor:

- a) **für allgemeine Unternehmungen eine Erhöhung auf 3,00 Euro pro Tag und Teilnehmer**
- b) **für Unternehmungen zur Partnergemeinde Gizalki/Pleszew und etwaige andere Partnergemeinden 5,00 Euro pro Tag und Teilnehmer.**

Eine jährliche automatische Anpassung im Rahmen des Inflationsausgleiches (z.B. 0,10 Cent pro Jahr) sollte geprüft werden.

Mit diesen Änderungen kann die Gemeinde Apen trotz eines überschaubaren finanziellen Aufwandes weitere finanzielle Anreize setzen und letztlich dazu beitragen, dass junge Menschen sich in ihrer Persönlichkeit frei entfalten, ihre Rechte wahrnehmen und ihrer Verantwortung in Gesellschaft, Gemeinde und Staat gerecht werden können.

Eine erhöhte Förderung für Unternehmungen in die Partnergemeinde Gizalki/Pleszew fördert in besonderem Maße unsere europäische Partnerschaft und damit den europäischen Gedanken. Dem wir uns besonders verpflichtet fühlen.

Die Jugend wird sich sicherlich über unsere Unterstützung freuen.

Björn Meyer (SPD), Karl-Hermann Reil (CDU)